Landesamt für Gesundheit
und Arbeitsschutz
Nordrhein-Westfalen

Hitze und Gesundheit kompakt.

Katalog zur Erstellung von Kommunikations-materialien

www.lfga.nrw.de

Impressum

Herausgeber
Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz
Nordrhein-Westfalen (LfGA NRW)
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Telefon 0234 41692-0
poststelle@lfga.nrw.de
www.lfga.nrw.de

Idee und Konzeption
Selina Brünker und Thea Jankowski

Autorinnen und Autoren
Selina Brünker, Thea Jankowski, Thomas Claßen, Lea-Christine Antoine, Odile Mekel, Raphael Sieber, Katharina Voß
Fachgruppe Grundsatzfragen, gesundheitsbezogener Hitzeschutz, LfGA NRW

Vertretene Institutionen in der Arbeitsgruppe Kommunikation für hitzesensible Gesundheitskompetenz
AOK Rheinland/Hamburg
Apothekerkammer Nordrhein
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen
Ärztekammer Nordrhein
Ärztekammer Westfalen-Lippe
BKK-Landesverband NORDWEST
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V
Gesundheitsamt Kreis Soest
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Klinikum Lippstadt GmbH
Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Gesundheit Stadt Gelsenkirchen
Sprecher:innenrat der Geschäftsstellen der Kommunalen Gesundheitskonferenzen (KGK)

Unter Mitwirkung von
Hannah Beckschulte, AOK Rheinland/Hamburg
Daniel Böhne, Apothekerkammer Nordrhein
Barbara Grüne, Gesundheitsamt Stadt Köln
Axel Herzog, Ärztekammer Nordrhein
Susanne Hofmann, Ärztekammer Westfalen-Lippe
Johanna Köster-Lange, ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation
Katrin Lenze, Gesundheitsamt Kreis Soest
Morten Lehmann, Apothekerkammer Nordrhein

Frank Lübke, Klinikum Lippstadt GmbH
Snezana Marijan, Ärztekammer Nordrhein
Stefanie Peters, DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V
Julia Zeitler, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Layout und Verlag
LfGA NRW

Das LfGA NRW ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Auflage 1.0
Bochum, August 2025

Zitiervorschlag:
LfGA NRW– Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz (Hrsg.) (2025): Hitze und Gesundheit kompakt. Katalog zur Erstellung von Kommunikationsmaterialien. Bochum.

Hinweis:
Das LfGA NRW dankt allen beteiligten Institutionen für ihre Mitwirkung bei der Erstellung des Kommunikationskatalogs.

Vorwort

Extreme Hitzewellen stellen eine zunehmende Herausforderung für die Gesundheit dar, insbesondere für bestimmte Bevölkerungsgruppen wie Kinder, Schwangere, Pflegebedürftige und Menschen über 65 Jahren. Die gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze können gravierend sein und reichen von Erschöpfungszuständen bis hin zum lebensbedrohlichen Hitzschlag. Eine effektive und zielgerichtete Kommunikation ist daher wichtig, um das Bewusstsein für mögliche Gesundheitsrisiken zu schärfen und gleichzeitig die hitzesensible Gesundheitskompetenz zu stärken. Dadurch kann das Wohlbefinden während Hitzewellen durch einfache Tipps für den Alltag verbessert und im Notfall schnell Erste-Hilfe-Maßnahmen ergriffen werden.

Der vorliegende **Kommunikationskatalog** dient der Entwicklung von Kommunikationsmaterialien zum Thema Hitze und Gesundheit, die **fachlich fundierte Informationen** vermitteln und **bedarfsgerecht individualisiert** werden können.

Der Kommunikationskatalog wurde vom Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz (LfGA NRW) gemeinsam mit der **Arbeitsgruppe Kommunikation für hitzesensible Gesundheitskompetenz** (AG Kommunikation) des Zentralen Netzwerks für gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in Nordrhein-Westfalen (ZNGH) entwickelt. Die AG Kommunikation besteht aus verschiedenen Akteurinnen und Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens und wird vom LfGA NRW in koordinierender Funktion geleitet. Mehr zum Entstehungsprozess des Kommunikationskatalogs finden Sie unter: https://www.lzg.nrw.de/ges_foerd/klima_gesundheit/kommunikationsmaterialien/kommunikationskatalog/index.html

Der Kommunikationskatalog enthält **zielgruppenspezifische Gesundheitsinformationen** für ausgewählte Bevölkerungsgruppen. Der Fokus liegt auf den Kommunikationsmedien **Flyer (Folder), Poster (Plakate)** und **Beiträge für soziale Medien.** Zudem sind **Konzeptideen** für die ausgewählten Kommunikationsmedien enthalten. Diese dienen als Orientierungshilfe und Inspirationsquelle für Institutionen und Kommunen, um eigene Materialien für eine wirkungsvolle Hitzeschutzkommunikation zu erstellen.

Helfen Sie mit, den Katalog weiterzuentwickeln

Der vorliegende Kommunikationskatalog stellt einen wichtigen Baustein für die Kommunikation zum Thema Hitze und Gesundheit in Nordrhein-Westfalen dar. Er soll kontinuierlich weiterentwickelt und fortgeschrieben werden. Hierzu sind wir auf Ihre Erfahrungen bei der Anwendung des Katalogs angewiesen.

Teilen Sie uns gerne Anregungen, Lob und Kritik über unseren Feedbackbogen mit: https://www.lzg.nrw.de/ges_foerd/klima_gesundheit/kommunikationsmaterialien/kommunikationskatalog/index.html

Zudem sind wir für Sie per E-Mail erreichbar:
klima@lfga.nrw.de

Lesehilfe

Der vorliegende Katalog ist modular aufgebaut und kann vollständig oder in einzelnen, zielgruppen- und medienspezifischen Einzelmodulen genutzt werden. Er bietet einen umfassenden Überblick über die Kommunikation mit verschiedenen Gruppen und zeigt auf, wie diese über unterschiedliche Medien gezielt angesprochen werden können.

Folgende Zielgruppen werden betrachtet:

- die allgemeine Bevölkerung,
- Kinder und Familien (einschließlich Säuglinge, Kleinkinder, Jugendliche, junge Erwachsene sowie werdende Eltern und weitere Familienmitglieder),
- Patientinnen und Patienten (einschließlich ältere Menschen, Pflegebedürftige, Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen),
- Mitarbeitende in Gesundheitseinrichtungen (wie z. B. Pflegefachkräfte in der ambulanten und stationären Pflege, Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie weiteres Personal in Praxen, Apotheken und Krankenhäusern).

Der Katalog kann sowohl von Institutionen genutzt werden, die Kommunikationsmaterialien für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren oder für Zielgruppen entwickeln, als auch von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren selbst. Zielgruppen des Katalogs sind beispielsweise:

- Kommunalverwaltungen,
- Fachstellen, Gremien und Beiräte,
- Vertreterinnen und Vertreter aus der Gesundheitsversorgung und dem Bevölkerungsschutz,
- Träger sozialer Einrichtungen, Pflegedienste, Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen,
- Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen,
- Fachverbände, Interessensvertretungen und Vereine,
- Unternehmen und Betriebe.

Der Katalog ist in drei farblich gekennzeichnete Abschnitte mit mehreren Modulen unterteilt:

Das **Vorwort** bietet eine Einführung in den Katalog. Es wird die Möglichkeit zur Rückmeldung über einen Feedbackbogen geboten. Die **Lesehilfe** beschreibt den modularen Aufbau des Katalogs und stellt die Gliederung dar.

Im Abschnitt **Gesundheitsinformationen** werden fachlich geprüfte und inhaltlich abgestimmte Informationen zum Thema Hitze und Gesundheit für vier verschiedene Zielgruppen bereitgestellt. Diese Zielgruppen umfassen: die **allgemeine Bevölkerung**, **Kinder und Familien**, **Patientinnen und Patienten** und **Mitarbeitende in Gesundheitseinrichtungen**. Für diese Zielgruppen sind Gesundheitsinformationen zu den folgenden Themen enthalten: **Risiken und Auswirkungen von Hitze**, **Hitzeerkrankungen**, **Tipps zu schützendem Verhalten** und **persönlicher Hitzeschutz im beruflichen Alltag.**

Im Abschnitt **Medieninformationen** werden Grundlagen der Verwendung und die Gestaltung von Medien erläutert. Für die ausgewählten Medien – Flyer, Poster und Beiträge in sozialen Medien – werden Kriterien aufgeführt, die bei der Verwendung sowie bei der inhaltlichen und visuellen Gestaltung beachtet werden sollten.

Im Abschnitt **Konzeptideen** wird die Anwendung der zielgruppenspezifischen Gesundheitsinformationen sowie der Medieninformationen an verschiedenen Ideenskizzen beispielhaft veranschaulicht.

Gliederung des Katalogs

V. Vorwort und Lesehilfe

G.1 Gesundheitsinformationen für die allgemeine Bevölkerung
G.2 Gesundheitsinformationen für Kinder und Familien
G.3 Gesundheitsinformationen für Patientinnen und Patienten
G.4 Gesundheitsinformationen für Mitarbeitende in Gesundheitseinrichtungen

M.1 Grundlagen der Mediengestaltung
M.2 Verwendung und Gestaltung eines Flyers
M.3 Verwendung und Gestaltung eines Posters
M.4 Verwendung und Gestaltung eines Beitrags in sozialen Medien

K. Konzeptideen

Gesundheitsbezogener Hitzeschutz in NRW – Weitere Angebote

Das Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen (LfGA NRW) bietet weitere Produkte an, mit denen Sie den gesundheitsbezogenen Hitzeschutz gezielt stärken können.

Mehrsprachiges Informationsmaterial

Im Frühjahr 2025 hat das LfGA NRW (ehemals LZG.NRW) mehrsprachige Flyer und Poster entwickelt, um Kommunen und Institutionen in ihrer Kommunikation zum Thema Hitze und Gesundheit zu unterstützen. Die Informationsmaterialien sind an die Allgemeinbevölkerung adressiert und sind in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Arabisch, Russisch, Polnisch und Englisch verfügbar.

Der Flyer sowie die Poster stehen zusätzlich in verschiedenen Formaten zur Verfügung: für die digitale Nutzung und für den Druck. Die Druckversion kann mit eigenem Logo, Kontaktdaten und einem kurzen Text individualisiert werden.

Arbeitshilfen Kommunale Hitzeaktionsplanung in NRW

Die Arbeitshilfen bieten kreisfreien Städten und Kreisen Orientierung bei der Initiierung und Umsetzung von Hitzeaktionsplanungen und ermöglichen eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema auf Grundlage der jeweiligen Rahmenbedingungen in den Kommunen vor Ort.

Arbeitshilfen Einrichtungsbezogener Hitzeschutz in NRW

Die Arbeitshilfen bieten Informationen für den einrichtungsbezogenen Hitzeschutz in Krankenhäusern sowie stationären Pflege- und Wohneinrichtungen, damit Einrichtungen des Gesundheitswesens sich umfassend auf Hitzeereignisse vorbereiten können.